



PRESSEMITTEILUNG

Rückfragehinweis:
Khalid Ali, ESSA-Generalsekretär
Tel. +32 (0)22 567565
E-Mail: ka@eu-ssa.org

EUROPEAN SPORTS SECURITY ASSOCIATION BIETET DEUTSCHEN BEHÖRDEN UNTERSTÜTZUNG BEI UNTERSUCHUNG VON MANIPULIERTEN SPIELEN AN

Brüssel, 20. November 2009 — Die European Sports Security Association (ESSA), die dank ihres ESSA-Frühwarnsystems in der Lage ist, Sportverbände über auffälliges Wettverhalten in Kenntnis zu setzen, bietet im Zusammenhang mit den deutschen Untersuchungen von manipulierten Spielen, die die europäische Fußballwelt erschüttert haben, ihre Unterstützung an.

„Wir begrüßen das entschiedene Vorgehen der deutschen Behörden und der UEFA gegen Wettbetrügerbanden und bieten in Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen unsere volle Unterstützung an.“, so ESSA-Generalsekretär Khalid Ali. „Der heutige Chefbuchmacher der ESSA hat den DFB bereits im Zuge der Hoyzer-Affäre im Jahr 2005 beraten. ESSA ist auch in Zusammenhang mit den jüngsten Untersuchungen bereit, mit den Verbänden im Sinne eines sauberen und fairen Sports eng zusammenzuarbeiten.“, so Ali weiter.

Die ESSA hat sich seit der Hoyzer-Affäre im Jahr 2005 dem Kampf gegen Wettbetrug verschrieben. Die Transparenz des Internets erlaubt es, Wettverhalten sowie Transaktionen nachzuvollziehen und auf Auffälligkeiten hin zu überprüfen. Genau aus diesem Grund war die Online-Gaming-Industrie von Hoyzer-Manipulationsskandal nicht betroffen.

--ENDE--



Über ESSA

Die European Sports Security Association (ESSA) wurde 2005 von den führenden Online-Wettanbietern Europas ins Leben gerufen um auffällige Wettaktivitäten und Insiderwetten in verschiedenen Sportarten möglichst früh zu identifizieren. Mit Hilfe des ESSA-Frühwarnsystems können verdächtige Wettaktivitäten zeitnah innerhalb der ESSA einer genaueren Prüfung unterzogen und in weitere Folge an die zuständigen Verbände weitergeben werden. Die ESSA kooperiert mit Sportverbänden sowie deren Rechts- und Aufsichtsinstanzen, um sicherzustellen, dass diese sofort über etwaige Auffälligkeiten in Kenntnis gesetzt werden und so Wettmanipulation im Keim erstickt werden kann. Die ESSA hat bereits Vereinbarungen mit FIFA, UEFA, EPFL, The FA, DFB, ATP, ITF, WTA abgeschlossen und arbeitet ebenfalls sehr eng mit dem [IOC](#) und vielen weiteren Sportverbänden zusammen.

Weiterführende Informationen zur ESSA und ihren Aktivitäten finden Sie unter <http://www.eu-ssa.org> .